

Tiger Dental

Gebrauchsanleitung
Instructions for use

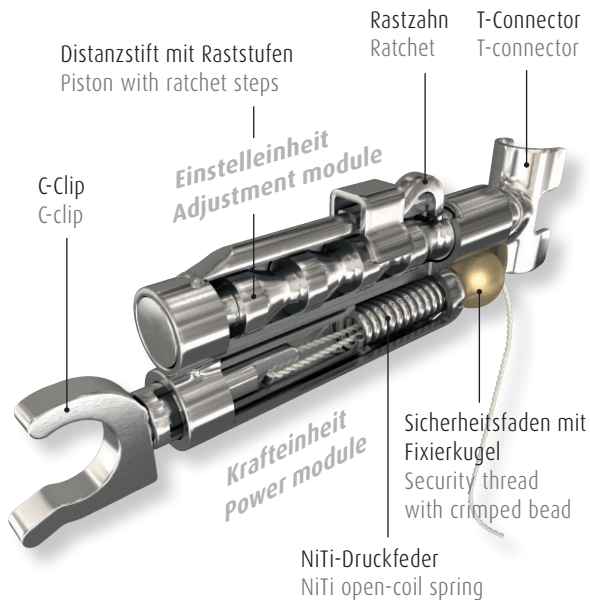
TopJet ***Distalizer***

TopJet clix Distalizer

250, 360, 250+8, 360+8



Die Bestandteile des TopJet clix Distalizer Components of the TopJet clix Distalizer



Deutsch

Sehr geehrte Kieferorthopädin, sehr geehrter Kieferorthopäde

Wir freuen uns, dass Sie sich für dieses innovative Produkt aus dem Hause Tiger Dental entschieden haben.

Um eine sichere und optimale Anwendung dieses Produktes zu gewährleisten, muss diese Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und beachtet werden.

Die Gebrauchsanweisung deckt alle notwendigen Sicherheitshinweise ab, kann aber nicht alle Gegebenheiten einer möglichen Anwendung beschreiben. Deshalb finden Sie im Internet unter tigerdental.com im (Menüpunkt „Know-how“) zusätzliche Anwendungshinweise. Zudem steht Ihnen unser Kundenservice für Fragen gerne zur Verfügung.

Die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Produkte zeichnet uns als innovatives Unternehmen aus. Daher empfehlen wir Ihnen auch nach mehrfacher Nutzung das aufmerksame Durchlesen der beiliegenden bzw. im Internet unter www.tigerdental.com (Menüpunkt „Downloads“) hinterlegten Gebrauchsanweisung.

1. Hersteller

Tiger Dental GmbH, Belruptstraße 59, 6900 Bregenz, Austria

2. Produktbeschreibung

Mit dem TopJet clix Distalizer ist eine zuverlässige, körperliche Molarendistalisation in kurzer Behandlungszeit möglich. Mittels eines Distanzteleskops kann die Länge individuell eingestellt werden. Der Behandler profitiert vom optimierten Handling, die Patienten vom maximalem Komfort. Der TopJet clix bietet ein ansprechendes und funktionelles Design und ermöglicht die mitarbeitersfreie ein- oder beidseitige Distalisation der gewünschten Zähne bis zu 0,8 mm pro Monat.

Aufgrund seiner kompakten Form ist der Einbau des TopJet clix bestechend einfach und lässt sich auch in kleinen und schmalen Oberkiefern bewerkstelligen. Der TopJet wurde bereits bei Patienten ab einem Alter von 8 Jahren erfolgreich angewendet. Nach nur wenigen Minuten ist der Distalizer eingebaut, für den Patienten sind die Unsichtbarkeit des Gerätes und auch der hohe Tragekomfort wesentliches Argument für dieses Behandlungsgerät.

Während des gesamten Einbaus ist der TopJet Distalizer durch einen Faden gesichert. Dieser Faden ist mit der Packung des TopJet außerhalb des Mundes verbunden, so dass dies einen großen Sicherheitsaspekt darstellt. Erst nach Durchtrennung dieses Sicherheitsfadens wird der TopJet clix aktiviert.

Die scharnierartige Verbindung zum Palatinalbogen, der sogenannte T-Connector, verhindert die Kippung der Molaren. Durch Anwendung eines Transpalatinalbogens (TPA) kann die Molarenrotation nachhaltig verhindert und eine reibungsfreie Kraftabgabe des TopJets garantiert werden. Mit 250 cN (schwarze Codierung) bzw. 360 cN (rote Codierung) stehen dem Behandler zwei Kraftgrößen zur Verfügung (siehe Kapitel „Auswahl des TopJet clix“).

Für besonders lange Distanzen ist der TopJet clix auch als Sonderausführung in einer Überlänge von plus 8 mm erhältlich. Bei voller Federspannung beträgt die kleinste Einbaudistanz zwischen Miniankerschraube und TPA 14 mm, die größte 28 mm. Die maximale Distalisation beträgt 14 mm, der TopJet kann in Schritten von 1,8 mm nachaktiviert werden.

Auswahl des TopJet clix

Schwarze Codierung: TopJet clix 250 (250 cN) wird hauptsächlich bei Kindern zur alleinigen Distalisation der „Sechser“ verwendet.

Rote Codierung: TopJet clix 360 (360 cN) für Molaren- und Prämolarendistalisation. Kann durch Deaktivierung auch weniger Druckkraft abgeben.

3. Anwendungsbereiche

Indikationen:

1. Engstand im Bereich der OK-Front bei ausreichend langen Kiefern (evtl. zuvor Entfernung der oberen Weisheitszähne erwägen!)
2. Protrudierte OK-Frontzähne
3. Platzmangel im OK-Seitenzahnbereich (z. B. durch hypoplastische seitliche Schneidezähne, fehlende oder zu schmale Milchzähne oder retinierte Prämolaren).
4. Molare Kl. II Verzahnung bei aufgewanderten OK-Molaren (auch bei skelettaler Kl. III und gleichzeitiger dentaler Kl. II). Der TopJet clix kann problemlos einseitig oder beidseitig eingesetzt werden.

Kontraindikationen:

1. Parodontal vorgeschädigte Molaren, wenn die Druckkraft zu hoch sein könnte
2. Kurzer Oberkiefer (distal gerichtete 2. Molaren)

4. Ein- und Ausbau des TopJet clix Distalizers

Systemvoraussetzungen

- Bänder 16/26 mit gefensterten Goshgarianschlössern
- TopJet clix Palatinalbogen (lt. Biegeschablone oder vorgefertigt)
- Dual Top Miniankerschraube Typ JS, Ø 2,0 mm × 10/12/14 mm, Ø 2,5 mm × 12/14/16 mm in Region M4
- Untersetztes Winkelstück mit Hexagonal-Schraubendreher-Schaft (113-MJ-204)
- Hakensonde als Teil des zahnärztlichen Grundbestecks zum Aktivieren und Deaktivieren des TopJet clix
- Ligaturencutter zum Durchtrennen des Sicherungsfadens
- TopJet-Zange: Zum Schließen des T-Connectors
- Fassspinzette: Halten des TopJet clix während des Einbaus

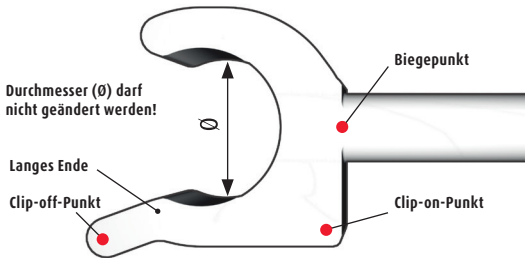
Einsetzen im Mund:

Der TopJet muss vor dem Einbau auf seine korrekte Ausrichtung parallel zur Okklusionsebene überprüft werden. Je nach Achsenneigung der Schraube muss die Richtung des C-Clips angepasst werden. Dazu muss der C-Clip mit der Weingart-Zange flach gefasst werden und am Biegepunkt je nach Bedarf auf- oder abgebogen werden, so dass der T-Connector spannungsfrei an die D-Strecke des Transpalatinalbogens (TPA) zu liegen kommt. (Abb.2-3 und 7-9). Diese Biegung gewährleistet den spannungsfreien Einbau des TopJets.

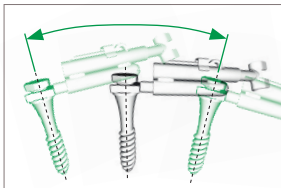
Clip-on: Aufschieben des C-Clips auf die Miniankerschraube

Den TopJet mit der Fassspinzette halten und den C-Clip am Schraubenkopf richtig positionieren. Clip-on: C-Clip mit leichtem Zangendruck (Weingart-zange) auf den Kopf der Miniankerschraube schieben. Achtung: Das lange Ende des C-Clips schaut dabei nach median (Abb.4-5). Hinweis: Die Form des C-Clips darf dabei nicht geändert werden. Das lange Ende des C-Clips niemals nach innen biegen und den Durchmesser nicht verändern. Sonst kann der C-Clip nicht mehr vom Schraubenkopf der Miniankerschraube abgeschoben werden.

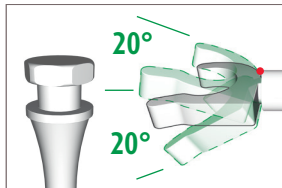
Der C-Clip im Detail



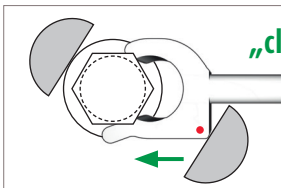
1 Die C-Clip-Mechanik sorgt für einfaches Auf- und Abschieben (Clip-on/Clip-off) sowie sicheren Halt des des TopJet Distalizers am Hals der Jetschraube. Die Geometrie des C-Clips darf deshalb nicht verändert werden!



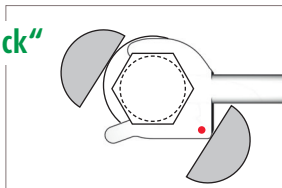
2 Insertionswinkel der Schraube



3 Anbiegen des C-Clips an Insertionswinkel



4 Clip-on des C-Clips (vorher) am Clip-on-Punkt

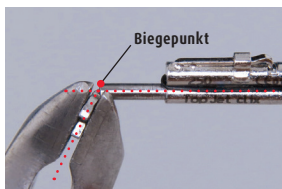


5 Clip-on des C-Clips (abgeschlossen)

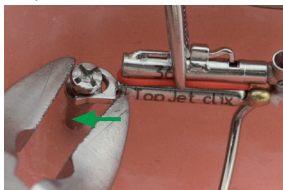
> Clip-off des C-Clips siehe Abb. 22



6 Einpassen



7 Anbiegen des C-Clips



8 Clip-on: Aufschieben des Clips (vorher)



9 Clip-on: C-Clip fixiert



10 T-Connector ausziehen und positionieren



11 Schließen des T-Connectors



12 Verkleiden T-Connector



13 Verkleiden Schraubenkopf

Verbinden des T-Connectors

Nun wird mittels einer Fasspinzette der T-Connector herausgezogen und am TPA positioniert. Mit der T-Connector-Zange (modifizierte Tweed-Zange) werden die Laschen des T-Connectors geschlossen, sodass dieser mit leichtem Spiel am TPA zum Sitzen kommt (Abb. 10–11).

Nach dem Einrasten der mesialen und distalen Verbindungen erfolgt die Fixation bzw. Abdeckung zur Komfortsteigerung mittels Auftragen von lichthärtendem Resin. So entsteht in sekundschnelle eine dreh- und winkelstabile Verbindung zwischen Schraube und TopJet clix (Abb. 12–13).

Aktivierung des TopJet clix Distalizers:

Nun wird der Sicherungsfaden zwischen Kugel und Federteleskop durchtrennt und damit gleichzeitig der TopJet clix aktiviert. Der Patient verspürt jetzt einen leichten Druck am Molaren (Abb. 14–15).

Einfache Reaktivierung und Deaktivierung

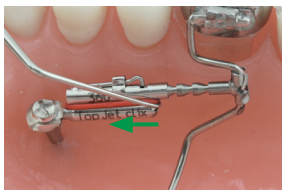
Aktivierung wie auch Deaktivierung sind beim TopJet clix mit einer dentalen Häkchensonde in Sekunden möglich. Im Laufe der Molarendistalisation wird diese Federspannung wieder hergestellt, indem der Behandler am distalen Ende des Teleskoprohres mit der Häkchensonde einhakt und das Doppelrohr nach mesial zieht. Dabei rastet die Federarretierung hörbar ein. Zuviel Aktivierung? Zur Deaktivierung genügt das Einsetzen dieser Sonde in die Öse der Federarretierung. Durch Öffnen der Federarretierung gleiten die beiden Zylinder nach distal, gleichzeitig geht die Kraft zurück. Eine Feineinstellung ist in Schritten von 1,8 mm auf diese Weise kinderleicht möglich (Abb. 16–17).



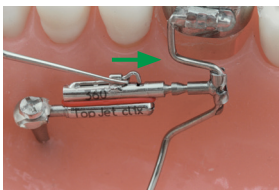
14 Aktivierung: Sicherungsfaden entfernen



15 Fertig eingesetzt & aktiviert



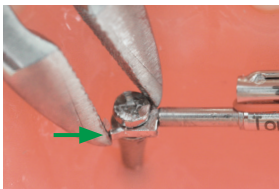
16 Aktivierung/Reaktivierung



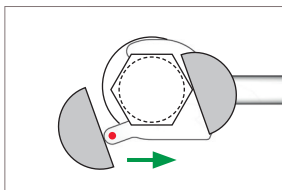
17 Deaktivierung



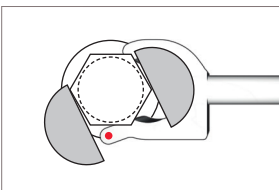
18 Kunststoffentfernung



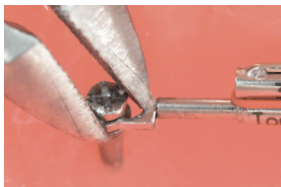
19 Clip-off: Abschieben des C-Clips



20 Clip-off des C-Clips (vorher) am Clip-off-Punkt



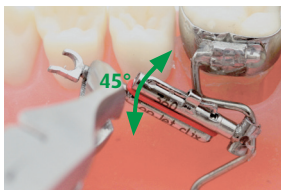
21 Clip-off des C-Clips (abgeschlossen)



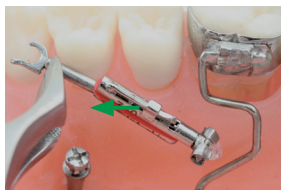
22 Clip-off: C-Clip gelöst



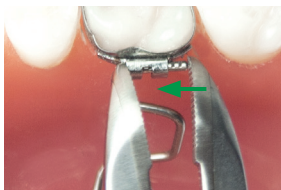
23 Lösen des T-Connectors



24 Laschen schwenken zum Öffnen



25 Entnehmen



26 Klassische Entnahme: distalen Überstand des TPA herausdrücken



27 Notentnahme: TPA durchtrennen mit Minidiamantscheibe



Zur TopJet Distalizer Animation:
www.topjet-distalizer.com

5. Entnahme des TopJet clix Distalizers & TPA

Deaktivierung des TopJet Distalizers

Zuerst muss der TopJet clix Distalizer nach distal deaktiviert werden.

Clip-off: Entfernen des C-Clips von der Miniankerschraube

Nun die Gel-Verkleidung am Schraubenkopf mit einem Cutter entfernen.

Clip-off: Eine Branche der Weingartzange hält das lange Ende des C-Clips am Clip-off-Punkt, die andere Branche hält sich am Kopf der Miniankerschraube. Nun schiebt man mit etwas Druck den C-Clip gegen die Miniankerschraube ab (Abb. 18-22). Dabei werden auch Triad® Gel Klebereste aufgebrochen. Achtung: Den C-Clip nicht direkt vom Schraubenkopf durch Ziehen am Federstift entfernen. Gefahr der Schraubenlockerung!

Lösen des T-Connectors und Entfernen des TopJet clix

Nachdem der TopJet clix am Schraubenkopf gelöst wurde, kann der Distanzstift mit einer Weingart-Zange gefasst werden. Durch eine 45° Schwenkbewegung öffnen sich die Laschen des T-Connectors und dieser bricht aus der Klebeverbindung aus. Nun kann der TopJet clix problemlos entnommen werden (Abb. 23-25).

Klassische Entnahme des TPA

Um den fest eingeklebten TPA aus dem Goshgarianschluss zu lösen, drückt man zur Entnahme den distal leicht überstehenden Anteil des TPA mit einer Weingart-Zange, gegen das Schloss, aus diesem heraus (Abb. 26).

Notfallentnahme: Durchtrennen des TPA

Für den Fall, dass eine klassische Entfernung des TPA nicht möglich wäre (Druckstelle in diesem Bereich mit Schleimhautulcus), wird empfohlen, die kleine Diamantscheibe in ein blaues Winkelstück einzuspannen und den TPA wassergekühlt vorsichtig zu durchtrennen. Hierbei sollte der TPA immer mit Moskitoklemme, Nadelhalter oder Zahnseide gesichert sein (Abb. 27).

6. Hinweise für Produkte zum einmaligen Gebrauch

Dieses Produkt ist in seiner Verpackung gebrauchsfertig, aber nicht steril und darf nur einmal verwendet (eingebaut) werden. Die Wiederaufbereitung dieses einmal benutzten Produktes (Recycling) sowie dessen erneute Anwendung am Patienten ist nicht zulässig.

7. Sicherheitshinweise

Die vorliegende Gebrauchs- und Einbauanleitung beinhaltet Tipps und Empfehlungen, entbindet die Ärztin/den Arzt jedoch nicht von der persönlichen Verantwortung!

Die Verwendung dieses Produktes ist laut RL 93/42/EWG ausschließlich kieferorthopädisch und zahnärztlich geschulten Ärztinnen/Ärzten erlaubt. Die Anwenderin/der Anwender wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie/er bei der Verwendung die Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie evtl. andere Vorschriften oder Gesetze einzuhalten hat. Für die Einhaltung ist Anwenderin/der Anwender selbst verantwortlich.

 Dieses Produkt enthält Nickel.

8. Qualitätshinweise

Tiger Dental versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Tiger Dental auf die Verarbeitung durch den Anwender besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

Obwohl dies ein ausgereiftes Produkt ist, können Verbesserungen und Änderungen erfolgen, die möglicherweise nicht in der vorliegenden Gebrauchsanweisung dokumentiert sind. Ebenso übernehmen wir keine Haftung für Druckfehler.

9. Inhalt

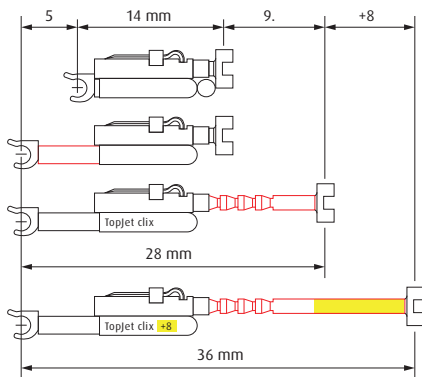
REF 10664 TopJet clix 250

REF 10665 TopJet clix 250+8

REF 10666 TopJet clix 360

REF 10667 TopJet clix 360+8

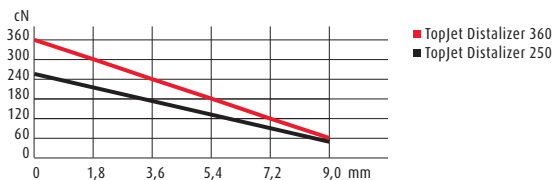
10. Technische Daten



Type	250	360	250+8	360+8
max. Kraftgröße	250 cN	360 cN	250 cN	360 cN
min. Einbaulänge	14 mm	14 mm	22 mm	22 mm
max. Distalisation	14 mm	14 mm	14 mm	14 mm
Raststufen	5	5	5	5
Länge je Raststufe	1,8 mm	1,8 mm	1,8 mm	1,8 mm

Raststufe	mm	TJ 250	TJ 360
0	0	250 cN	360 cN
1	1,8	210 cN	300 cN
2	3,6	170 cN	240 cN
3	5,4	130 cN	180 cN
4	7,2	90 cN	120 cN
5	9,0	50 cN	60 cN

TopJet 250 = 40 g/Raste, TopJet 360 = 60 g/Raste



11. Erklärung der verwendeten Symbole gemäß ÖNORM EN ISO 15223-1



Benannte Stelle



Hersteller



Herstellungsdatum



Chargencode



Artikelnummer



Unsteril



Nicht wiederverwenden

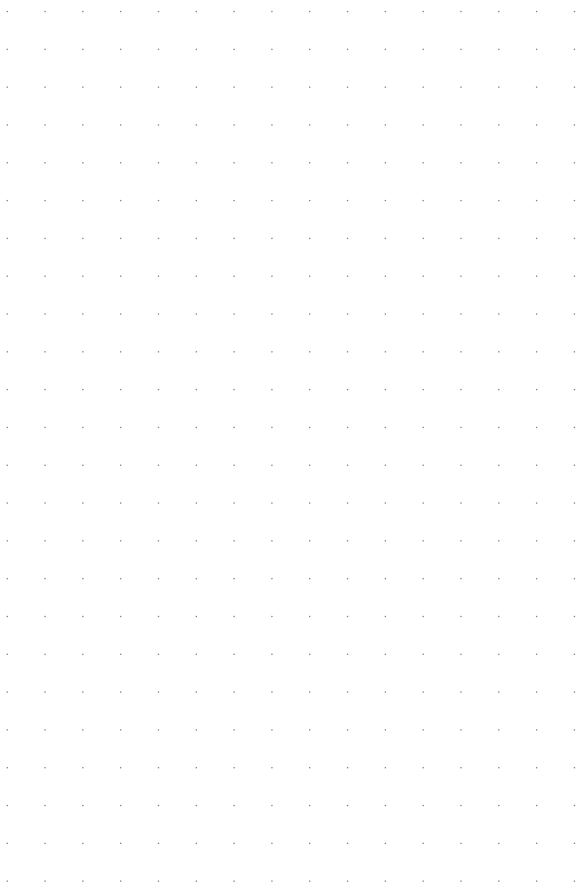


Gebrauchsanweisung beachten



Achtung

Notizen / Notes



English

Dear doctor, we are honored that you have chosen this innovative new product from Tiger Dental.

To ensure the safe and effective use of this product, you must carefully read and adhere to this user manual.

The user manual covers all necessary safety instructions but cannot describe all possible circumstances. For this reason, you may find further user notices online at tigerdental.com under the “Know-how” link. Our customer service is available for any additional questions.

The continual development of our products indicates our company’s commitment to innovation. Accordingly, after several clinical uses, we recommend you carefully review the accompanying user manual (this can be found online under the “Downloads” link at tigerdental.com).

1. Manufacturer

Tiger Dental GmbH, Belruptstrasse 59, 6900 Bregenz, Austria

2. Product Description

TopJet clix allows for reliable and incremental molar distalization through the use of a programmable telescoping arm. The operator benefits from the appliance’s optimized handling characteristics and patients benefit from its maximal comfort. The TopJet clix appliance offers appealing esthetics and enables compliance free one or two-sided distalization of the desired teeth of up to 0.8 mm per month. Due to its compact design, the installation of TopJet clix is amazingly simple and can be done in small and narrow palates. The TopJet has already been successfully used in patients 8 years and older. The appliance can be installed in just a few minutes. Add this feature to near invisibility and high patient comfort, and it is easy to see why this is such a great device. During the entire installation process, a thread secures the TopJet Distalizer to its packaging outside the mouth. This safety feature minimizes the risk of aspiration. The appliance can only be activated after the thread is cut. The appliance’s hinge-like connection to the palatal arch, called the T-connector, prevents distal tipping of the molars. Use of a transpalatal arch (TPA) ensures a lack molar rotation and the TopJet’s friction-free power output. Operators can choose from either a 250 cN (black coding) or 360 cN (red coding) ver-

sion (see section “Selecting the TopJet clix”).

The TopJet clix can be special ordered for lengths in excess of 8 mm. At the maximum spring activation, the smallest distance between the micro implant and the TPA is 14 mm while the largest distance is 28 mm. This allows for a maximum distalization of 14 mm. The TopJet can be reactivated in 1.8 mm increments.

Selection of TopJet clix

Black Coding: TopJet clix 250 (250 cN) Is mainly used in children to distalize the upper first molars only.

Red Coding: TopJet clix 360 (360 cN) For molars and premolar distalization. Can be deactivated to exert less force.

3. Field of Application

Indications

1. Crowding in the maxillary anterior with sufficient space in the posterior for distalization (consider removal of third molars!)
2. Protruded maxillary anterior teeth
3. Lack of space in the maxillary buccal segments (i.e. peg laterals, missing/narrow primary teeth or impacted premolars).
4. Class II malocclusion with mesially migrated maxillary molars (also in skeletal class III/dental class II combination cases). The TopJet clix can be used without problems on one side or both sides.

Contraindications

1. Periodontally compromised molars when using high force values
2. Short maxilla (distally directed second molars)

4. Installation of TopJet clix

System Prerequisites

- 16/26 bands with windowed Goshgarian lingual sheaths
- TopJet transpalatal arch (prefabricated or using bending template)
- Dual Top micro implant (JetScrew) measuring: 2.0 mm x 10/12/14 mm, 2.5 mm x 12/14/16 mm and placed in the M4 position
- Off-angle handpiece with a hex driver attachment (113-MJ-204)
- A hooked explorer for activating and deactivating the TopJet
- Ligature cutter to cut the security thread
- TopJet-Pliers: to close the T- connector
- Tweezers: holding the TopJet clix during installation

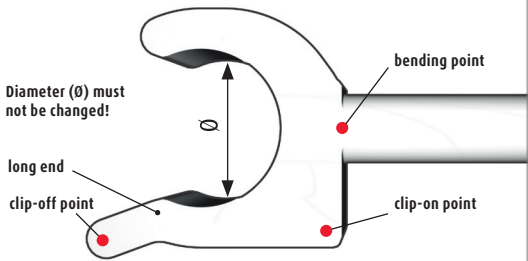
Insertion in the mouth:

The TopJet must be checked for proper orientation, which is parallel to the occlusal plane prior to the placement. Depending on the obliquity of the axes of the screw, the orientation of the C-clip must be adjusted. To achieve this, the C-clip must be held flat with the Weingart-pliers and bent back or bent off at the bending point as needed, so that the T-Connector lies at the D-section of the transpalatal arch (TPA) tension-free. (Fig. 2-3 and 7-9). This bending ensures tension-free placement of the TopJet.

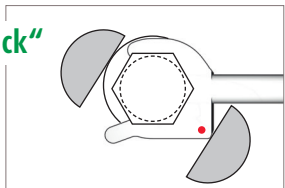
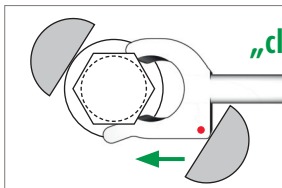
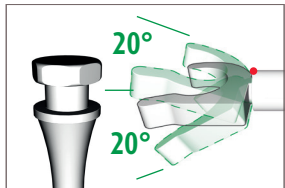
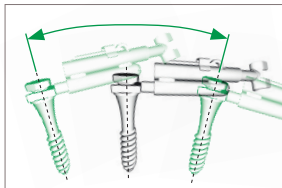
Clip-on: Pushing the C-clip onto the mini-anchor screw

Hold the TopJet with a fixation forceps and position the C-Clip on the screw head properly. Clip-on: Push the C-clip onto the head of the mini-anchor screw with gentle pressure using forceps (Weingart-pliers). Caution: The long end of the C-clip is orientated to median (Fig. 4-5). NB: The form of the C-clip mustn't be changed. Never bend the long end of the C-clip inwards and never change the diameter. Otherwise, the C-clip cannot be removed from the head of the mini-anchor screw.

The C-clip in detail



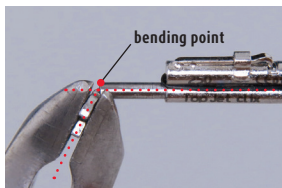
1 The C-clip ensures easy clip-on / clip-off and secure hold of the TopJet Distalizer at the neck of the jet screw. The geometry of the C-clip must therefore not be altered!



> Clip-off the C-Clips see Fig. 22



6 Insertion



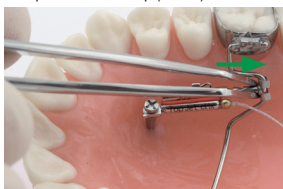
7 Bending the C-clip



8 Clip-on: Slide the clip (before)



9 Clip-on: C-clip fixed (completed)



10 Extend and position the T-connector



11 Close the T-connector



12 Coat the T-connector



13 Coat the screw head

Connecting the T-connector

Now the T-connector is pulled out with a fixation forceps and positioned onto the TPA. The T-connector-pliers (modified tweed pliers) closes the brackets of the T-Connector so that it lies on the TPA with some space (Fig. 10-11).

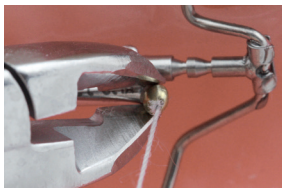
With the mesial and distal connections engaged, the fixation or covering is made to increase comfort by applying light-curing resin. In this way, a rotational and angularly stable connection between the screw and the TopJet clix (Fig. 12-13) is created within seconds.

Activation of TopJet clix

Now activate TopJet clix by cutting the security thread between the ball and the spring telescope. The patient will now feel a slight pressure now on the molars (Fig. 14-15).

Easy Reactivation and Deactivation

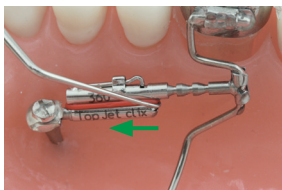
Activation as well as deactivation are possible in seconds with TopJet clix using a hooked explorer or probe. During molar distalization, spring tension can be increased by hooking a probe behind the distal end of the telescope tube and pulling mesially. The spring will lock into place audibly. Too much activation? To deactivate the telescope simply disengage the spring lock with the same hooked explorer. When disengaging the spring lock, both tubes will slide distally, simultaneously decreasing the force on the molars. Fine adjustment in this fashion is extremely easy and can be selected at increments of 1.8 mm (Fig. 16-17).



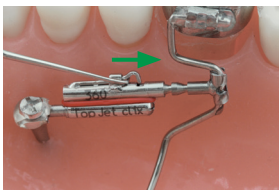
14 Activation: Remove security thread



15 Insertion completed & activated



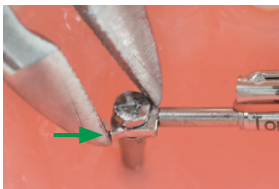
16 Activation/reactivation



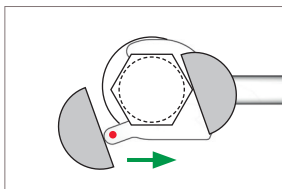
17 Deactivation



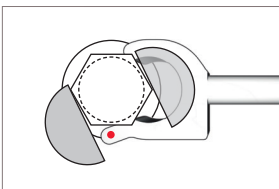
18 Remove Plastic-coat



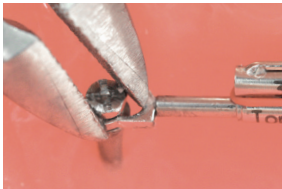
19 Slide the C-clip off the screw



20 Clip-off the C-clip (before) at the Clip-off point



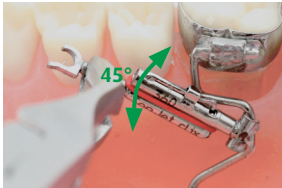
21 Clip-off (completet)



22 C-clip is now detached



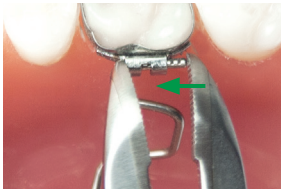
23 Detaching the T-connector



24 Swivel the TopJet upwards to loosen/detach the T-connector



25 Remove the TopJet



26 Traditional Removal: Press out the TPA from the distal side



27 In Case of Emergency: Cutting through the TPA



TopJet Distalizer full animation video:
www.topjet-distalizer.com

5. Removal of the TopJet clix distalizer & TPA

Deactivation of the TopJet distalizer

First, the TopJet clix distalizer must be distally deactivated.

Clip-off: Removing the C-clip from the mini-anchor screw

Now remove the gel cover on the screw head with a cutter.

Clip-off: One part of the Weingart-pliers holds the long end of the C-clip at the clip-off point, the other one holds to the head of the mini-anchor screw. Now, push the C-clip against the mini-anchor screw with a little pressure (Fig. 18-22). It will also break the Triad® gel adhesive residues.

Caution: Do not remove the C-clip directly from the screw head by pulling the spring pin. Risk of loosening the screw!

Loosen the T-connector and remove the TopJet clix

After loosening the TopJet clix on the screw head, the spacer pin can be grasped with a Weingart-pliers. With a 45° swivel movement, the brackets of the T-connector open and it breaks out of the adhesive bond. The TopJet clix can be easily removed now (Fig. 23-25).

Removing a TPA in a classic way

In order to loosen the glued TPA from the Goshgarian lock, the slightly distally protruding part of the TPA is pressed out with a Weingart-pliers against the lock. (Fig. 26).

In Case of Emergency: Cutting Through the TPA


In the event that a traditional removal of the TPA is not possible (i.e. pressure from the TPA has ulcerated the palate), it is recommended to use the small diamond disc in an off-angle handpiece with water cooling to carefully sever the TPA. During this process ensure that the TPA is secured with mosquito pliers, needle-nosed pliers or with floss (Fig. 27).

6. Notices for Single-use Products

This product is nearly ready to use out of the box, but is not sterile and should not be used more than once. The reprocessing of this once used product (recycling) and its reapplication to the patient is strictly prohibited.

7. Safety Instructions

This operating and installation manual contains tips and recommendations, but does not release you from personal responsibility! The use of this product is allowed only by orthodontists and dentists according to MDD 93/42/EEC. The user must comply with the provisions of the Medical Devices Directive and any other applicable laws and regulations.

 This product contains nickel.

8. References of Quality

Tiger Dental assures the user a flawless quality of its products. The content of this manual is based on experience. The user is responsible for the processing of the products themselves. Tiger Dental is not liable for erroneous results or processing by the user that occur in the absence of influence of Tiger Dental. Although this product is a mature product, improvements and changes can be made, which may not be documented in the present manual. Similarly, we are not liable for printing errors.

9. Contents

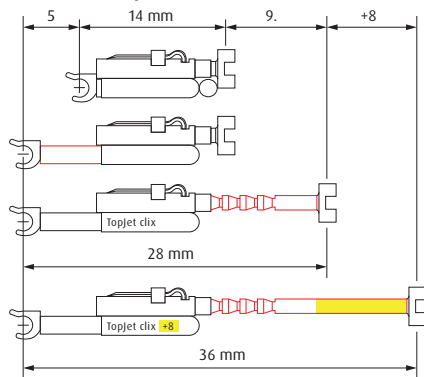
REF 10664 TopJet clix 250

REF 10665 TopJet clix 250+8

REF 10666 TopJet clix 360

REF 10667 TopJet clix 360+8

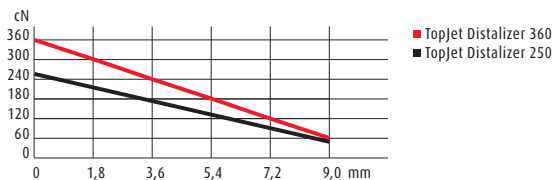
10. Technical specifications












Type	250	360	250+8	360+8
Max. strenght	250 cN	360 cN	250 cN	360 cN
Min. insertion lenght	14 mm	14 mm	22 mm	22 mm
Max. distal movement	14 mm	14 mm	14 mm	14 mm
Ratchet steps	5	5	5	5
Length per ratchet step	1.8 mm	1.8 mm	1.8 mm	1.8 mm

Ratchet step	mm	TJ 250	TJ 360
0	0	250 cN	360 cN
1	1,8	210 cN	300 cN
2	3,6	170 cN	240 cN
3	5,4	130 cN	180 cN
4	7,2	90 cN	120 cN
5	9,0	50 cN	60 cN

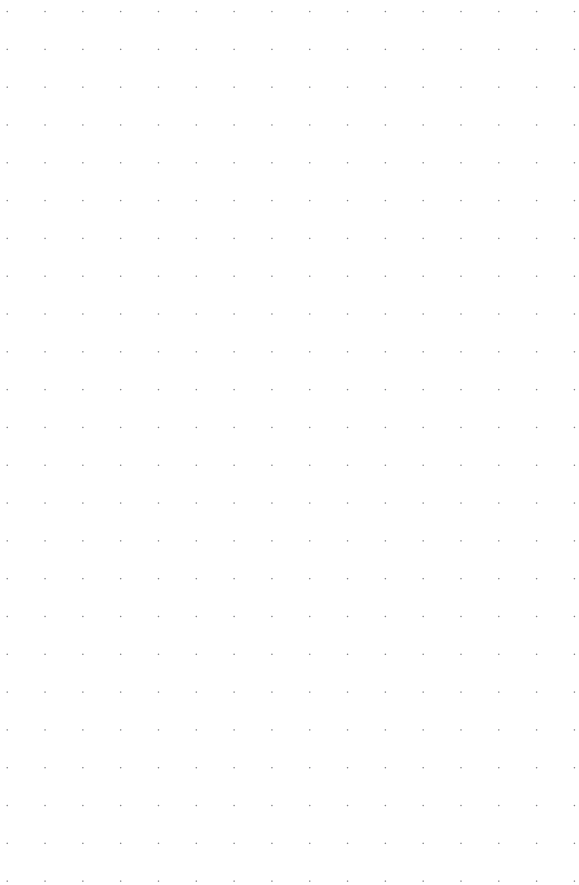
TopJet 250 = 40 grams per ratchet step, TopJet 360 = 60 grams per ratchet step



11. Description of the used symbols of ÖNORM EN ISO 15223-1

	Notified body
	Manufacturer
	Date of manufacture
	Lot / Batch number
	Reference / Article number
	Non sterile
	Do not reuse
	Consult instructions for use
	Caution

Notizen / Notes



Informationen zu Produkten und Serviceleistungen finden Sie unter:
For more information on our products and services, please visit:
www.tigerdental.com



www.topjet-distalizer.com

Stand der Information:
Date of information:
V0.1/10/2019/11026

Änderungen vorbehalten
Subject to modifications



Tiger Dental GmbH, Belruptstr. 59,
6900 Bregenz, Austria, EU
www.tigerdental.com